

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

### **Kahlschlag der Ampel-Koalition bei der regionalen Wirtschaftsförderung**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die Pläne der Bundesregierung, die Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) im Bundeshaushalt 2024 von 650 Mio. Euro p.a. auf 350 Mio. Euro p.a. zu kürzen und welche monetären Folgen hätte dies für die bremischen Haushalte?

Welche Auswirkungen hätte die Kürzung der GRW-Mittel auf die daraus finanzierten Maßnahmen zur einzelbetrieblichen Investitions- und Innovationsförderung sowie Investitionen in die wirtschaftsnahe Infrastruktur- und Energieinfrastruktur im Land Bremen?

Wie gedenkt der Senat, mit im laufenden Haushaltsjahr beantragten bzw. bewilligten GRW-Förderanträgen umzugehen und inwiefern ist er dazu bereit, wegfallende Bundesmittel durch Landesmittel zu ersetzen?

Theresa Gröninger, Jens Eckhoff, Frank Imhoff und Fraktion der CDU